KRANKENSTATION FRIESENBERG

Jahresbericht 2020

Inhalt

Jahresbericht 2020

Bericht des Präsidenten	Seite 2
Bericht des Heimarztes	Seite 4
Bericht des Quästors	Seite 6
Anhang zu den Jahresrechnungen	Seite 7
Jahresrechnung Verein	Seite 8
Jahresrechnung Betrieb	Seite 10
Bericht der Revisionsstelle	Seite 12

Aus dem Alltag der Krankenstation

Rückblick der Heimleiterin	Seite 16
Bericht der Küche	Seite 19
Ein aussergewöhnliches Sommerfest	Seite 20
Die neue Rolle als Berufsbildnerin in der Krankenstation Friesenberg	Seite 22

Impressum

Herausgeber
Verein Krankenstation Friesenberg
Borrweg 76, 8055 Zürich
www.krankenstation-friesenberg.ch

Vorstand
Markus Hungerbühler, Präsident
Georg Keller, Vize-Präsident/Quästor
Birgit Baumgartner, Aktuarin
Jeannette Frei, Beisitzerin
Josef Widler, Heimarzt

Betrieb
Nada Bobic, Heimleitung
Dr. med. Josef Widler,
Heimarzt/ärztliche Leitung

Bilder
Johannes Marx / Betrieb

Layout
Wegmann Fotosatz AG, Zürich
www.wefo.ch

Druck
Offset Holend AG, Zürich
www.holend.ch

Auflage
700 Exemplare

Jahresbericht 2020

2 Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde
der Krankenstation Friesenberg

Vorstand, Heimleitung und Mitarbeitende können auf ein überraschendes und ungeplantes Vereinsjahr 2020 zurückblicken, in welchem wir alle viel Neues lernten und oft improvisieren mussten. Das vergangene Jahr war hingegen überaus erfreulich, was das Betriebsergebnis anbelangte. Wir konnten endlich wieder an das hervorragende Ergebnis von 2017 anknüpfen, nachdem die beiden Vorjahre 2018 und 2019 in dieser Hinsicht ziemlich schwierig waren. Der Vorstand und die Betriebskommission waren stark gefordert.

Auch im vergangenen Vereinsjahr hatten wir die üblichen Herausforderungen zu bewältigen: Bettenbelegung, Personalwechsel und Restart der Planungen für eine Teil-Renovation bzw. Teil-Erweiterung der Krankenstation Friesenberg. Alles in den Schatten stellte aber die Corona-Pandemie, welche die Schweiz gegen Ende Februar 2020 erreichte. Sie warf praktisch alle Pläne von heute auf morgen über den Haufen und war auch für uns in ihrer Intensität und Dauer überraschend. Viele neue Fragen stellten sich. Plötzlich waren wir alle mit einer Situation konfrontiert, welche sich noch niemandem von uns in der Realität gestellt hat. Denn die letzte Pandemie in der Schweiz – mit noch viel verheerenderen Auswirkungen – grassierte 1918 bis 1920. Erfreut – und nicht ohne ein wenig Stolz – darf ich feststellen, dass die Schutzkonzepte des Betriebes einwandfrei funktionierten. Es kam zu keiner einzigen Corona-Erkrankung in unserer Krankenstation Friesenberg. Dies ist der Umsicht unserer Heimleitung sowie unserer Mitarbeitenden und unseres Heimarztes zu verdanken.

Die wie üblich auf Frühsommer geplante Mitgliederversammlung konnte im 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht physisch stattfinden. Sie wurde schriftlich durchgeführt. Alle wiederkandidierenden Vorstandsmitglieder und auch die Revisionsstelle wurden wiedergewählt. Wilfried Keller erklärte auf die Mitgliederversammlung hin nach einigen Jahren Engagement seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied. Wir danken ihm für seinen Einsatz zugunsten unserer Krankenstation und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Im Namen des Vorstandes danke ich unserer Heimleiterin Nada Bobic, allen Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung, der Küche, der Hauswirtschaft und der Administration für ihre auch im 2020 tatkräftige Arbeit und ihren Sachverstand in einem Vereinsjahr mit Hochs und Tiefs.

Wir danken zudem allen Spendern für ihre finanziellen Zuwendungen zugunsten unserer Krankenstation sowie den diversen Institutionen des Friesenbergquartiers für ihre Unterstützung.

Mein Dank gilt auch meinen Vorstandskollegen. Sie haben mit ihrem Engagement auch im vergangenen Jahr unsere Krankenstation mitgetragen.

Zu guter Letzt danke ich Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, für Ihre Treue und Verbundenheit im vergangenen Vereinsjahr. Wir freuen uns, auch im 2021 weiterhin auf Sie zählen zu dürfen!

Markus Hungerbühler, Präsident

4 Bericht des Heimarztes

Das vergangene Jahr stand ganz unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie. Als sich eine Ausbreitung der neuen Krankheit auch in der Schweiz abzeichnete, wurde das gesamte Personal über die Eigenheiten der neuen Virusinfektion aufgeklärt. Dabei konnte auf die bereits vorhandenen Kenntnisse der Influenzaepidemien zurückgegriffen werden. Die Hygienemassnahmen wurden verinnerlicht. Im Laufe des Jahres wurden die Massnahmen der Behörden ständig angepasst. Dabei wurde darauf geachtet, dass unsere Pensionäre in ihrem täglichen Leben möglichst wenig eingeschränkt worden sind. Bereits nach drei Monaten konnte das Besuchsverbot für Angehörige aufgehoben werden, im Gegenzug wurden aber die Hygienemassnahmen weiterhin strikt durchgesetzt. So war es möglich, das Sommerfest und die Weihnachtsfeier in etwas anderen Rahmen durchzuführen. Bis zum Redaktionsschluss ist keine einzige Bewohnerin und kein einziger Bewohner an einer Covid-19-Infektion erkrankt.

Die Versorgung der zum Teil sehr schwer kranken Patienten war auch unter den pandemiebedingten erhöhten hygienischen Massnahmen stets gewährleistet. Eine spezielle Herausforderung war die Kommunikation mit hörbehinderten Patienten und jenen, die an einer Demenzerkrankung leiden. Diese besonderen Umstände erforderten vom Personal zusätzliches Einfühlungsvermögen und Geduld.

Die Ausbildung unserer Lernenden, zwei in Ausbildung zu Assistenten Gesundheit und Soziales und einer zum Fachmann Gesundheit forderte unsere Ausbildungsverantwortlichen. Durch den Kontakt zur Schule sind die Pflegenden immer auf dem neusten Stand des Wissens.

In regelmässigen internen Fortbildungsveranstaltungen wurden schwierige Pflegesituationen besprochen. Aus aktuellem Anlass wurde das ganze Personal in mehreren Veranstaltungen mit der neuen Krankheit Covid-19 vertraut gemacht, die notwendigen Hygienemassnahmen besprochen und die Anwendung bei der Arbeit und in der Freizeit diskutiert und gefestigt.

2020 war für alle ein unvergessliches Jahr, das alle Mitarbeitenden täglich zum Teil bis an die Grenzen gefordert hat. Der Einsatz für die uns anvertrauen Bewohnerinnen und Bewohner stand dabei stets im Vordergrund.

Dr. med. Josef Widler, Heimarzt

Bewohnerstatistik der letzten 5 Jahre

	2020	2019	2018	2017	2016
Eintritte nach zuweisenden Stellen	31	20	25	46	54
aus Spital (kurzfristig/geplant/notfallmässig)	25	11	16	31	37
von Angehörigen	3	6	2	6	10
von Arzt/Ärztin	3	3	4	8	0
von Wohnen im Alter Stadt Zürich	0	0	0	0	0
von Weiteren	0	0	3	1	7
Austritte nach Austrittsgrund	27	20	27	47	54
nach Hause	14	7	9	22	28
verstorben	7	7	8	15	14
in anderes Heim	1	4	7	6	9
ins Spital	1	2	2	4	1
anderweitig	4	0	1	0	2

Dauerbewohner per 01.01.2020: 13
Dauerbewohner per 31.12.2020: 13

6 Bericht des Quästors

Das Jahr 2020 war sicher ein schwieriges Jahr. Wir alle litten, teils mehr, teils weniger, unter den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Trotz dieser unerfreulichen Lage war das Jahr aus finanzieller Sicht für die Krankenstation Friesenberg sehr erfreulich. Unser qualifiziertes und motiviertes Pflegepersonal war in der Lage, auch anspruchsvolle Fälle fachgerecht zu pflegen und zu betreuen. Zusammen mit einer guten Auslastung erlaubte uns dies, die Rechnung mit einem positiven Resultat abzuschliessen.

Das Vereinsvermögen belief sich nach Übernahme des Gewinnes der Betriebsrechnung per Ende 2020 auf Fr. 273 798 (Vorjahr Fr. 190 102). In der Vereinsbilanz steht für Renovationen nach wie vor eine Rückstellung von Fr. 484 800 zur Verfügung.
Die Einnahmen im Verein reduzierten sich von Fr. 36 336 auf Fr. 31 726. Dies ist auf einen Rückgang der Mitgliederzahlen und damit der Mitgliederbeiträge zurückzuführen. Wir werden versuchen, neu zugezogenen Quartierbewohnern die Krankenstation näher zu bringen.
Die Spenden, für die wir uns recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.
Der Verein schliesst seine Rechnung mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 21 063 ab. Diesen Betrag haben wir, wie in den Vorjahren, zum Vereinsvermögen geschlagen.

Der Ertrag des Betriebes beläuft sich im Berichtsjahr auf Fr. 2 784 914 (Vorjahr Fr. 2 351 465). Das heisst, er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr massiv um Fr. 433 449 bzw. 18%. Diese Steigerung unterstreicht die im Vorjahr eingeleitete positive Entwicklung (Steigerung Vorjahr 9%).
Der Aufwand beläuft sich 2020 auf Fr. 2 722 282 (Vorjahr Fr. 2 586 077). Dies ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Rückstellung für Erneuerungen um Fr. 100 000 zurückzuführen. Die anderen Aufwandpositionen haben mit Fr. 36 205 nur um 1,4% und damit moderat zugenommen.
Wir sind dankbar und froh, dass wir nach zwei Jahren mit Ausgabenüberschüssen nun wieder mehr Einnahmen als Ausgaben zeigen dürfen; dies dank einer guten Kostenkontrolle und trotz Pandemie.

Unsere finanzielle Lage ist gemäss Bilanzen somit weiterhin sehr stabil und kann als gesund bezeichnet werden. Wir hoffen sehr, dass sich diese erfreuliche Entwicklung in den kommenden Jahren fortsetzen wird und wir weitere positive Rechnungsabschlüsse vorweisen können.

Georg Keller, Quästor

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

1. Allgemeine Informationen

Die vorliegende Jahresrechnung der Krankenstation Friesenberg (KSF) wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes erstellt. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die nicht bereits durch das Obligationenrecht vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Nahestehende Parteien

Zu den nahestehenden Parteien gehören die Mitglieder des Vorstandes sowie die Vereinsmitglieder der Krankenstation Friesenberg (KSF). Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen grundsätzlich zu marktgerechten Bedingungen.

2. Weitere Angaben

Vollzeitstellen	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	24.6	23.4

Die Vollzeitstellen beinhalten auch die Stellen für das Tagesheim und die Therapie.

Allgemeine Informationen

Im Gegensatz zum Geschäftsjahr 2019 wurden im Geschäftsjahr 2020 keine Dienstleistungen seitens des Betriebs zugunsten des Vereins erbracht. Dies führte dazu, dass der Verwaltungsaufwand des Vereins im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 tiefer ausfiel.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hatte die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiengesetz eingestuft. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2021 der Krankenstation Friesenberg (KSF) ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen keinen Einfluss auf unsere Fähigkeit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit haben.

8 Jahresrechnung Verein 2020

Bilanz Verein per 31.12.2020

	2020 CHF	2019 CHF
AKTIVEN		
Postkonto	301 014.30	176 522.07
Debitoren	2 731.45	7 168.00
Total Umlaufvermögen	303 745.75	183 690.07
DAKA FGZ Hilfsfondskonto	59 052.85	58 766.35
DAKA FGZ Vereinskonto	594 047.80	790 357.30
Darlehen an Betrieb KSF	100 000.00	100 000.00
Total Anlagevermögen	753 100.65	949 123.65
Total Aktiven	**1 056 846.40**	1 132 813.72
PASSIVEN		
Kontokorrent KSF Betrieb	303 718.02	166 136.81
KSF Hilfsfonds Friesenberg	57 163.00	57 163.00
Rückstellung für Erneuerungen KSF	484 800.00	484 800.00
Vereinsvermögen	190 102.30	432 981.58
Total Passiven	**1 035 783.32**	1 141 081.39
Bilanzgewinn Verein KSF	**21 063.08**	–8 267.67
Verlust / Gewinn von Betrieb zu Lasten / Gunsten Verein 2020 / 2019	**62 632.79**	–234 611.61
	83 695.87	–242 879.28
Vereinsvermögen 01.01.2020 / 2019	**190 102.30**	432 981.58
Vereinsvermögen 31.12.2020 / 2019	**273 798.17**	190 102.30
Zunahme/Abnahme des Vereinsvermögens per 31.12.2020 / 2019	**83 695.87**	–242 879.28

Erfolgsrechnung Verein per 31.12.2020

	2020 CHF	2019 CHF
ERTRAG		
Zinsertrag	6 118.45	6 337.50
Mitgliederbeiträge	14 880.00	20 830.00
Spenden Vergabungen	10 727.50	9 168.31
Total Ertrag	**31 725.95**	36 335.81
AUFWAND		
Werbeausgaben / Drucksachen	7 969.60	12 684.55
Porto, Bank-Spesen, Büromaterial	593.29	1 850.07
Übriger Büro- / Verwaltungsaufwand	2 099.98	30 068.86
Total Aufwand	**10 662.87**	44 603.48
Gewinn/Verlust Verein KSF	**21 063.08**	–8 267.67
Gewinn/Verlustdeckung Betrieb	62 632.79	–234 611.61
	83 695.87	–242 879.28

Bilanz Betrieb per 31.12.2020

	2020 CHF	2019 CHF
AKTIVEN		
Kassen	191.45	783.55
Post / Bank	451 535.61	144 326.84
Debitoren abzgl. Wertberichtigung	260 506.01	228 060.75
Kontokorrent Verein KSF	303 718.02	166 136.81
Vorräte	1.00	1.00
Transitorische Aktiven	92 437.28	69 844.11
Total Umlaufvermögen	1 108 389.37	609 153.06
Mobilien / Betriebseinrichtungen	38 764.91	66 716.98
Total Anlagevermögen	38 764.91	66 716.98
Total Aktiven	**1 147 154.28**	675 870.04
PASSIVEN		
Kreditoren	120 862.49	44 760.55
Übrige Verbindlichkeiten	6 829.00	5 925.70
Vorauszahlungen Bewohner	84 500.00	115 000.00
Transitorische Passiven	72 330.00	44 795.40
Darlehen Verein KSF	384 521.49	100 000.00
Total Fremdkapital	384 521.49	310 481.65
Reserven/Rückst. für Erneuerungen	680 000.00	580 000.00
Unterstützungskonto Bewohner	20 000.00	20 000.00
Total Rückstellungen	700 000.00	600 000.00
Total Passiven	**1 084 521.49**	910 481.65
Gewinn / Verlust	**62 632.79**	–234 611.61

Erfolgsrechnung Betrieb per 31.12.2020

	2020 CHF	2019 CHF
ERTRAG		
Hotellerietaxen	1 188 127.10	1 071 314.45
Betreuungstaxen	370 901.25	385 779.65
Pflegetaxen Krankenkasse	329 551.80	264 724.20
Pflegetaxen BewohnerInnen	152 795.65	135 923.15
Pflegetaxen Gemeinde	694 604.10	432 224.40
Medizinische Nebenleistungen	519.80	3 896.60
Übrige Aufwände / Erträge Patienten	13 937.56	8 597.40
Mietzinsertrag	2 082.60	3 033.45
Leistungen an Personal u. Dritte	32 394.82	45 971.90
Total Ertrag	**2 784 914.68**	2 351 465.20
AUFWAND		
Besoldungen	1 745 468.50	1 747 684.05
Sozialleistungen	243 920.00	245 136.75
Übriger Personalaufwand	51 556.60	36 680.53
Medizinischer Aufwand	26 210.00	25 514.85
Lebensmittelaufwand	99 680.20	84 691.15
Haushaltaufwand	20 572.82	42 186.69
Unterhalt, Reparaturen	61 875.98	57 303.29
Investitionen / Miete	275 776.76	176 209.20
Abschreibungen	36 061.87	32 828.12
Energie und Wasser	42 425.15	43 542.65
Büro- und Verwaltungsaufwand	91 733.09	68 944.06
Übriger Betriebsaufwand	26 567.90	24 766.42
Finanzaufwand	433.02	589.05
Total Aufwand	**2 722 281.89**	2 586 076.81
Gewinn / Verlust	**62 632.79**	–234 611.61

12 Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Meng und Partner Revisions AG

Bruggerstrasse 21
5400 Baden
Telefon +41 56 200 17 30
Telefax +41 56 222 67 67
www.meng-partner.ch

Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Krankenstation Friesenberg (KSF)
8055 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Krankenstation Friesenberg (KSF) für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Meng und Partner Revisions AG

Thomas Keusch
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Urech
Zugelassener Revisionsexperte

Baden, 9. April 2021

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Mitglied von EXPERTsuisse

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Verein Krankenstation
Friesenberg
8055 Zürich

Konto/Compte/Conto **80-35480-6**

Fr. **c.**

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro **Versement Virement** **Versamento Girata**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Verein Krankenstation
Friesenberg
8055 Zürich

Konto/Compte/Conto **80-35480-6**

Fr. **c.**

105

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

- ☐ Neumitgliedschaft Fr. 30.–
- ☐ Kollektivmitgliedschaft Fr. 200.–
- ☐ Spende Fr. _____

Spendenverdankung ab Fr. 100.– erwünscht ☐ ja ☐ nein

Giro aus Konto
Virement du compte
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

441.02

800354806>

800354806>

Aus dem Alltag der Krankenstation

16 Rückblick der Heimleiterin

Uns allen wird der 16. März 2020 in Erinnerung bleiben: Der Bundesrat hatte erste verschärfte Massnahmen gemäss Epidemien-Gesetz getroffen und entschied, dass bis zum 19. April 2020 alle Läden (ausgenommen Lebensmittelläden und Gesundheitseinrichtungen), Restaurants, Bars sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe geschlossen bleiben.

Was bedeutete diese ausserordentliche Situation für unseren Betrieb?
Unter den Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden stand die Unsicherheit, die Angst und die Verwirrung darüber im Vordergrund, wie ansteckend Covid-19 wirklich ist. In Absprache mit unserem Heimarzt Dr. Widler organisierte ich eine Fortbildung für das ganze Team der Krankenstation Friesenberg. Durch den Vortrag von Dr. Widler konnten alle Fragen beatwortet werden: Statt Unsicherheit, Angst und Verwirrung herrschten jetzt Zuversicht, Vertrauen und Sicherheit. Alle Mitarbeitenden erwiesen der Krankheit gegenüber den notwendigen Respekt, indem sie den Kontakt gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie im privaten Umfeld einschränkten. Eine Mitarbeiterin umschrieb es treffend: «Lieber bleibe ich mit meinem Freund zu Hause, als mich stets mit anderen Kollegen treffen».

Nach unzähligen Anordnungen der Gesundheitsdirektion wurden diverse Richtlinien ausgearbeitet, die Informationen bezüglich der Schutzmassnahmen eingeholt, sondiert und weitergeleitet. Für einzelne Mitarbeitende mussten ausserordentliche Bedingungen in Form von Homeoffice oder separaten Räumlichkeiten im Betrieb geschaffen werden. Die Vorstands- und Betriebskommissionssitzungen fanden via Skype statt.

Trotz allem gab es einige Highlights!
Ich staune immer wieder über den Erfindergeist der Leute in schwierigen Lagen. Einige unserer Bewohnerinnen und Bewohner verabredeten sich telefonisch mit den Familienangehörigen und kommunizierten mit ihren Lieben vom Fenster aus oder trafen sich vor dem Haus, das Social Distancing wurde dabei eingehalten (zu dieser Zeit waren Heimbesuche verboten). Wir kauften ein iPad für unsere Bewohnerinnen und Bewoh-

ner, so konnten sie sich mit ihren Gesprächspartnern via Skype gegenseitig sehen und hören.

Die Durchführung der Events war aufgrund der restriktiven Massnahmen nur in engerem Kreis möglich. Das Sommer- und Weihnachtsfest fanden dank Dr. Widler und der Zustimmung des Vorstands statt. Durch den Einsatz von allen konnten notwendigen organisatorischen Vorbereitungen vorgenommen und die Vorschriften eingehalten werden.

Für das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner haben wir einige Zimmer in Wohlfühloasen verwandelt: Es wurden neue Farbakzente an den Wänden gesetzt und neue Bilder aufgehängt. Um freiliegende Kabel zu verstecken, wurden Kabelkanäle an der Wand verlegt und in den Badezimmern neue Duschvorhänge aufgehängt. Neue Bettwäsche und neue Fenstervorhänge (Vorhänge gesponsert vorwiegend von Sefa Önal) runden das gesamte Bild des Zimmers ab. Die Korridore im Ober- und Grundgeschoss wurden neu gestrichen, wie auch der Eingangskorridor zur Küche. Beide Aufzüge im Erdgeschoss wurden neu lackiert und im «Stübli» die beschädigten Parkettböden durch Fliesen im Parkettoptik ersetzt.

Es fanden verschieden Fortbildungsthemen für das Pflegeteam wie auch das gesamte Team der KSF statt. Das Brandschutzprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen inklusive Schulung aller Mitarbeitenden.

Besonderer Dank geht an das ganze Pflegeteam, das monatelang mit enormen Pflegeaufwand in der Behandlung von chronisch komplexen Wunden konfrontiert war und dort grosse Fortschritte erzielen konnte. Ausserdem bedanke ich mich beim unserem Heimarzt Dr. Widler, der zu diesem Thema einen Vortrag gehalten hat.

Ich bin von ganzem Herzen dankbar, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner in dieser turbulenten Zeit alle «gesund» (keine Corona-Ansteckungen) geblieben sind. Vielen Dank an die Angehörigen und die Bewohnerinnen und Bewohner, die sich an die Vorschriften gehalten haben, die viel Geduld, Verständnis und Empathie gegenüber ihren Lieben und uns entgegengebracht haben.

Trotz all diesen widrigen Umständen konnten wir im Durchschnitt alle Zimmer belegen und schwarze Zahlen schreiben.
Ohne den vollen Einsatz des ganzen Teams wäre dies nicht möglich, besten Dank. Des Weiteren bedanke mich bei allen, die den Betrieb und mich in jeglicher Form und Weise unterstützt haben.

Nada Bobic, Heimleiterin

Wir gratulieren!

Zum 35. Dienstjubiläum:
Michael Molinari, Küchenhilfe

Zum 30. Dienstjubiläum:
Sefa Oenal, Pflegehelferin

Zum 20. Dienstjubiläum:
Nrece Nrecaj, Koch

Zum 5. Dienstjubiläum
Monika Angehrn, Pflegehelferin

Zum erfolgreichen Lehrabschluss:
Sangit Singh, Fachmann Gesundheit EFZ

Neue Berufsbildnerin:
Cansu Coskun, Fachfrau Gesundheit EFZ

Bericht der Küche

Das Jahr 2020 war nicht nur für das Küchenteam ein besonderes Jahr, denn Corona hat uns allen das Leben erschwert. Wir hoffen, dass wir den Kampf gegen das Virus bald gewonnen haben und ein neuer Lebensabschnitt beginnen kann. Trotz der erschwerten Bedingungen hat unser Team seine Aufgaben gut gemeistert.

Zum Glück blieben alle gesund, wobei das Arbeiten mit der Maske nicht einfach war und wir uns erst daran gewöhnen mussten. Weiterhin bieten wir tägliche frische Menüs in der Krankenstation Friesenberg an, die Bestellungen und Lieferungen laufen nach Plan und ungestört ab.

Das bedeutet, dass wir gute Arbeit geleistet haben und unsere Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin sehr zufrieden mit unserem Essen sind. Die Komplimente, welche wir bekommen, dienen uns als Motivation für noch bessere Arbeit, denn das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner steht weiterhin im Fokus.

Nrece Nrecaj und das Küchen-Team

Unser ausserordentlicher Dank geht an

- Stiftung Hilfsfonds der FGZ
- Katholische Kirche St. Theresia
- Ev-Ref. Kirchgemeinde Zürich Friesenberg
- Bewonnerinnen und Bewohner und deren Angehörige für ihr Verständnis und ihre Geduld in diesen aussergewöhnlichen Zeiten
- alle, die die Krankenstation Friesenberg in jeglicher Form unterstützt haben.

Ein aussergewöhnliches Sommerfest

Dank Lockerungen der Corona-Massnahmen konnte unser Sommerfest, unter Einhaltung des Social Distancing, doch noch stattfinden. Zum Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner entschieden wir uns, entgegen der Tradition, für ein Fest in kleinem Kreise. Nur mit den engsten Angehörigen feierten wir dieses Jahr bei herrlichem Wetter in geselligem Beisammensein und einem Glas Wein, fein duftenden Bratwürsten und von unserer Küchencrew liebevoll zubereiteten Salaten. Musikalisch wurde der Nachmittag vom Pianisten Theo Quinter durch bezaubernde Klavierstücke abgerundet.

Meine neue Rolle als Berufsbildnerin in der Krankenstation Friesenberg

Seit bald zwölf Jahren gehöre ich dem Team der Krankenstation Friesenberg an. Hier hatte ich viele Möglichkeiten, mich in meinem Beruf weiterzuentwickeln: Nebst meiner Funktion als Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2 und Fachfrau Gesundheit, übernahm ich im Dezember 2020 zusätzlich die Funktion der Berufsbildnerin. Ich bin an meiner Arbeitsstelle sehr zufrieden und fühle mich wohl.

Ich muss zugeben, dass die neue Rolle eine beängstigende Entscheidung für mich war, weil ich dabei als die «Perfekte» Vorbild für unsere Lernenden sein sollte. Nach langer Überlegung habe ich die Entscheidung getroffen, diese neue Funktion anzunehmen. Wir sollten die junge Generation unterstützen und sie in ihrer Zukunft als Wegweiser begleiten. Dies ist zwar nicht immer einfach, aber es freut mich jedes Mal, wenn ich die positiven Entwicklungen bei den Auszubildenden beobachten kann.

Mit grossem Respekt stehe ich heute als Berufsbildnerin da und gebe mein Bestes, damit unsere Lernenden sich reibungslos in ihrem Beruf orientieren können. Am Anfang war das Ganze nicht so einfach, weil es sich dabei um eine wichtige Verantwortung handelt. Mein heutiger Stand ist, dass ich gut in meiner neuen Aufgabe angekommen bin und eine grosse Unterstützung durch die Heimleiterin Nada Bobic, die Verantwortliche Bildung ist, erhalte.

Ich lege grossen Wert auf die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner und gebe, wie meine Teamkollegen, mein Bestes, sie in ihren Alltag gut zu begleiten. Diese Prinzipien sind auch für unsere Lernenden wichtig.

Da unsere drei Lernenden 2021 ihren Abschluss haben, gehören die Praxisbegleitungen in der Pflege dazu. Diese werden nach Pflegestandards bewertet. So haben die Lernenden die Möglichkeit, sich auf einen guten Abschluss vorzubereiten. Ihre liebevolle Pflege zeigt, wie gut sie sich in die Rolle der Bewohnerinnen und Bewohner versetzen können. Ich kann

mit gutem Gefühl sagen, dass unsere Lernenden sich an meine teilweise strenge Struktur gewöhnt haben und viel davon profitieren.

Es ist schön zu beobachten, wie die Lernenden sich verändern. Sie sind wie Jungsprossen, die mit der Zeit blühen und sich zur wundervollen Blumen entwickeln.

Milos Topic und Rahman Ebrahimi werden per Ende Juli / August 2021 als Assistenten Gesundheit und Soziales AGS ihre Lehrstellen abschliessen. Julian Marino wird per Ende Juli 2021 als Fachmann Gesundheit EFZ seinen Lehrabschluss erreichen. Aufgrund der aktuellen «Covid-19»-Situation wird im Kanton Zürich leider keine Individuelle praktische Arbeit IPA (inkl. Fachgespräche und Präsentation) stattfinden. Anstelle der IPA werden die Bildungsverantwortlichen die Berufsfähigkeit der Auszubildenden mit einem einheitlichen Bewertungsraster beurteilen bzw. benoten. Daher werden auch dieses Jahr keine Abschlussprüfungen in der Krankenstation Friesenberg stattfinden.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei unseren drei Lernenden bedanken, dass sie sich so respektvoll gegenüber unseren Bewohnerinnen und Bewohnern verhalten, sowie gegenüber mir und dem Rest des Teams. Ich bin äusserst zufrieden mit Ihrer Entwicklung und unterstütze sie jederzeit, wo sie mich brauchen.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Heimleiterin, weil sie immer ein offenes Ohr hat und mich so kräftig bei meiner täglichen Arbeit unterstützt.

Auch beim Vorstand möchte ich mich herzlich bedanken, weil er mir während meiner Anstellung in der Krankenstation Friesenberg immer wieder die Möglichkeit gegeben haben, mich weiterzuentwickeln.

Die Krankenstation Friesenberg ist für das gute Essen, die Beweglichkeit und die familiäre Beziehung bekannt. Es fühlt sich in dieser Hinsicht gut an, unsere jungen Lernenden auf dem Weg in ihre Zukunft zu begleiten und ihnen viele Erinnerungen mitzugeben.

Cansu Coskun, Berufsbildnerin

Unsere Leitsätze

- Das Wohlbefinden unserer BewohnerInnen steht immer im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.
- Wir betrachten jeden Menschen als einzigartig und achten seine Würde und Autonomie.
- Wir unterstützen unsere BewohnerInnen und Gäste in ihrem Umfeld darin, ihre individuellen Bedürfnisse zu erkennen und zu erfüllen.
- Wir führen kooperativ und schaffen ein motivierendes Arbeitsklima.
- Unser Wissen, unsere Erfahrung und unser Können setzen wir zum Erfolg der Krankenstation Friesenberg ein.
- Wir sind offen für Veränderungen und nehmen neue Ideen auf. Wir prüfen sie gemeinsam und setzen sie fachlich um.
- Wir fördern die Mitarbeitenden, damit sie unternehmerisch denken und handeln und so auch den zukünftigen Herausforderungen gewachsen sind.
- Wir pflegen und fördern den Kontakt zur Bevölkerung und zu den Institutionen im Quartier.

Herzlichen Dank für Ihren Mitgliederbeitrag, Ihre Spenden und Legate PC 80-35480-6

Zweck des Vereins ist die Führung einer Pflegestation, in der in erster Linie Bewohner/-innen aus dem Friesenberg als Dauer- oder Kurzzeitpatient/-innen Aufnahme finden.

Verein Krankenstation Friesenberg
Borrweg 76 8055 Zürich
Telefon 044 463 77 17 Fax 044 463 76 91
info@krankenstation-friesenberg.ch
www.krankenstation-friesenberg.ch